Pressemeldung: PUK-Themenabend „Alles Wasser“ in Klosterneuburg ein voller Erfolg:

Klosterneuburg, 18. Oktober 2026 – Unter dem Titel „Alles Wasser“ lud die Plattform unser Klosterneuburg (PUK) am Freitag, den 16. Oktober 2026, zu einem fünfstündigen Info- und Diskussionsabend ins SHIFT ein. Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Stadtrat Christoph Stattin (Grüne) für Wasser, Abfall und Abwasser folgten den Präsentationen und diskutierten über Wege zu einem krisenfesten und nachhaltigen kommunalen Wassermanagement.

Wasserversorgung unter Druck: Das Backup wird zum Normalfall

Im Fokus des Abends stand der aktuelle IST-Stand der Klosterneuburger Trinkwasserversorgung. Ein Blick in die Praxis zeigte, wie stark die Ressourcen bereits beansprucht werden: Das historische Wasserlieferungsübereinkommen mit der Stadt Wien aus dem Jahr 1956 und 2004 – ursprünglich als reines Hochwasser-Backup gedacht – musste im Sommer 2026 massiv angezapft werden. Allein zwischen April und Juli 2026 wurde das Wiener Wasser zur Befüllung der Klosterneuburger Hochbehälter so häufig benötigt wie in den gesamten vorangegangenen 21 Jahren.

Vier Schwerpunkte für eine nachhaltige Wasser-Wende:

In vier fundierten Impulsvorträgen beleuchteten die Vortragenden verschiedene Facetten der Ressource Wasser:

1. Grundlagen & IST-Stand: Wie es um die Entwicklung und die Reserven der Klosterneuburger Wasserversorgung steht. Impuls und Moderation Matthias Finkentey, Christoph Stattin Stand für Fragen zur Verfügung.

2. Brauchwasser & Regenwasser: Konkrete Praxisbeispiele zur Nutzung von Niederschlags-wasser (präsentiert von Stefan Hehberger).

3. Unsere Au: Die Donau-Auen als sensibler Lebensraum und natürlicher Wasserspeicher. (Präsentation Naturschutzbund Klosterneuburg)

4. Strategie & Umsetzungsbeispiele: Wie zukunftsfähiges kommunales Wassermanagement aussehen kann (Wolfgang Haas, illustriert durch Best-Practice-Beispiele von Ulli Kobrna).

Das Wasser dort halten, wo es fällt. Versickerung und offene Böden schaffen:

Für PUK-Stadtrat Stefan Hehberger steht fest: „Die langanhaltende Hitze und Dürre hat 2026 die Leistungsfähigkeit der acht Klosterneuburger Brunnen zum ersten Mal deutlich vermindert. Ohne die massive Nutzung der Wiener Notwasserleitung wäre die Trinkwasserversorgung in Klosterneuburg heuer bereits im Frühsommer an Ihre Kapazitätsgrenze gestoßen.“ PUK-Gemeinderat Wolfgang Haas sieht klaren Handlungsbedarf: „Es genügt einfach nicht, erst dann zu reagieren, wenn wir zu wenig Wasser haben, oder zu hoffen, dass der Bau weiterer Brunnen den zukünftigen Bedarf decken kann“. Vielmehr fordert die PUK eine langfristige Strategie mit einem integrativen Maßnahmenbündel, das u.a. das Schwammstadt-Prinzip umzusetzen und flächendeckende Entsiegelungsmaßnahmen zur umfassenden Regenwassernutzung und zum besseren Hochwasserschutz aufzubauen, sowie eine Revitalisierung der Klosterneuburger Au und ein klares Konzept für eine effizientere Trinkwassernutzung umzusetzen.

Alle Präsentationen, weiterführende Recherchen sowie die Audiomitschnitte des Abends hat die PUK direkt auf ihrer Website im Rückblick auf den Themenabend „Alles Wasser!“ aufbereitet.

Rückfragen & Kontakt:

Plattform unser Klosterneuburg (PUK)

E-Mail: plattform@unser-klosterneuburg.at

Web: unser-klosterneuburg.at




PUK
natur schutz bund
„ALLES WASSER"
PUK Themenabend





https://unser-klosterneuburg.at/2026/rueckblich-auf-den-thementag-alles-wasser-in-klosterneuburg/